Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **13/14 (1889)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

auszurüsten sind, welche in solchen Zügen laufen, die mit Material verschiedener Verwaltungen geführt werden.

5. Den Gesellschaften ist vorbehalten, beim Bundesrathe die Bewilligung von Ausnahmen, bezw. angemessene Fristverlängerung zu beantragen, wo besondere Verhältnisse dazu Anlass geben.

Jedenfalls sind aber die Wagen, welche mit der Dampfheizungseinrichtung nicht versehen werden, mit Leitungsröhren auszurüsten, damit deren Einstellung in beliebige Züge nicht behindert ist.

Der Verein schweiz. Cement-, Kalk- und Gyps-Fabricanten versammelte sich letzten Sonntag in Olten. Nach Erledigung der Verwaltungsangelegenheiten gab die 1892 bevorstehende neue Regelung der Zollverhältnisse mit unsern Nachbarstaaten Anlass zu einer lebhaften Discussion. Es wurde bedauert, dass der Zollansatz auf Roman-Cement s. Zt. reducirt wurde. Die Erhaltung der gegenwärtigen Ansätze auf Cement und hydr. Kalk wurde sehr bestimmt verlangt, während einige Gyps-Fabricanten für ihren Artikel noch eine Erhöhung fordern. — Mit Rücksicht auf die bei jedem neuen Abschluss stark gestiegenen Coakspreise findet die Versammlung einen Aufschlag der Verkaufspreise als begründet. Kalkfabriken rügen die höhere Fracht für Kalk im Vergleich zu Backsteinen und Gyps und wünschen Einreihung in den Ausnahmetarif für Baumaterialien oder Frachtermässigung in anderer Form für ihren grossen Verkehr.

Locomotiven der schweizerischen Eisenbahnen. Nachfolgende Tabelle gibt über den Bestand und die Verwendung sämmtlicher den schweizerischen Eisenbahnen gehörenden Locomotiven im laufenden Sommersemester d. h. in der Zeit vom 1. Juni bis 15. Oct. a. c. übersichtliche Auskunft:

Benennung der Bahnen	Zahl d. Locomotiven	Im Linien-Dienst	Im Rangir-Dienst	Total	%	Disponible	%	In Reparatur: Im Depot	Im Atelier	Total	%
1. Hauptbahnen (Normal)	580	352	60	412	71	85	15	16	67	83	14
2. Normale Nebenbahnen	39	20	—	20	51	14	36	2	3	5	13
3. Schmalspur-Bahnen	32	17	—	17	53	13	39	1	1	2	8
4. Zahnrad-Bahnen	28	16	—	16	60	11	30	1	—	1	10
Total	679	405	60	465	69	123	17	20	71	91	14

Concurrenzen.

Bebauungsplan in Neuenburg. Zur Gewinnung von Entwürfen für die Ueberbauung eines im Norden des Hafens von Neuenburg gelegenen, rechteckigen Bauplatzes eröffnet der Stadtrath von Neuenburg unter den schweizerischen oder in der Schweiz wohnenden Architekten einen Wettbewerb. Die auf dem 150 *m* langen und gegen 33 *m* breiten Platz zu entwerfenden Bauten sollen den Erwerbern derselben zeigen, wie dieser Gebäudecomplex zu Miethhäusern, öffentlichen Localen, Magazinen am zweckentsprechendsten verwerthet werden kann, wobei der entwerfende Architekt nicht gehalten sein soll, den ganzen Platz mit Gebäuden zu überdecken. Es können auch in der Längs- oder Querrichtung gedeckte Durchgänge, sowie auch eine oder mehrere Querstrassen vorgesehen werden. Die Façaden können einfach gehalten sein; immerhin haben sie den in der Nähe befindlichen öffentlichen Bauten zu entsprechen. Eine Bausumme ist in Folge dieser Bestimmungen nicht festgesetzt und auch hinsichtlich des zu wählenden Stils ist den Bewerbern alle Freiheit gelassen. Verlangt wird: Ein Lageplan im 1 : 1000; ein „Plan de distribution" im 1 : 200; ein Querschnitt, Ansichten der vier Façaden, ebenfalls im 1 : 200, eventuell eine Perspective mit der Südfaçade, sowie der Entwurf eines Pflichtenheftes. Dem aus den HH. Architekt *Léo Châtelain* in Neuenburg, Architekt *Tièche* in Bern und Architekt *Louis Bezencenet* in Lausanne bestehenden Preisgericht ist eine Summe von 3000 Fr. zur Vertheilung an die Verfasser der drei oder vier besten Entwürfe zur Verfügung gestellt. Termin: *30. September a. c.* Vierzehntägige Ausstellung der Entwürfe *nach* dem Spruch des Preisgerichtes. Das unseren Grundsätzen entsprechende Programm ist vom Preisgericht gutgeheissen worden und es können Exemplare davon nebst Lageplan bei der „Direction des travaux publics de la Commune de Neuchâtel" bezogen werden.

Evangelisch-lutherische Kirche in Dresden. Der Kirchenvorstand der Trinitatskparochie in Dresden beabsichtigt eine Kirche erbauen zu lassen und schreibt zur Erlangung von Entwürfen hiefür eine allgemeine Preisbewerbung aus. Termin: 8. Januar 1890. Preise: 3000, 2000 und 1000 Mark. Im Preisgericht sitzen neben dem Oberbürgermeister als Präsidenten und dem dortigen Pfarrer die HH. Professor *Ende* in Berlin, *Hase* in Hannover, *Lipsius* in Dresden, Arch. *Weissbach* und Baudirector *Hölemann* in Dresden. Das Programm ist unentgeltlich zu beziehen in der Pfarramtskanzlei Stephanienstrasse 2 II in Dresden.

Evangelische Garnisons-Kirche in Strassburg i. E. (Bd. XII S. 133.) Der Termin ist um einen Monat d. h. bis zum 15. November a. c. erstreckt worden.

Restauration der Barfüsserkirche in Basel. In einer auf Basler Architekten beschränkten Preisbewerbung zur Erlangung von Entwürfen für die Restauration der Barfüsserkirche in Basel wurde ein erster Preis nicht verliehen, zweite Preise erhielten Herr *Emanuel La Roche* und die HH. *Gustav* und *Julius Kelterborn* und ein dritter Preis wurde Herrn *Armin Stöcklin* zuerkannt.

Necrologie.

† **Albert Giesker.** Am 8. ds. ist in Zürich Maschineningenieur A. Giesker, Mitglied des hiesigen Ingenieur- und Architekten-Vereins und der G. E. P. nach längerer Krankheit im Alter von 45 Jahren gestorben. Derselbe hat seine Studien (unter Einschaltung von einem Jahr Praxis) von 1862 bis 1866 an der mechanisch-technischen Abtheilung des eidg. Polytechnikums gemacht. Von 1867 bis 1869 war er an der hessischen Nordbahn im Maschinendienst und von 1869 bis 1870 in der Sigl'schen Locomotivfabrik in Wien thätig. Im nämlichen Jahre errichtete er in St. Petersburg eine Locomotivfabrik und trat sodann in die Werkzeug- und Maschinenfabrik von Daverio & Co. in Rorschach als Theilhaber ein, welche unter der Firma Daverio Siewerdt & Giesker in den Jahren 1872 und 1873 nach Oerlikon übersiedelte. Nach seinem im Jahre 1877 erfolgten Austritt aus dieser Firma, aus welcher die Maschinenfabrik Oerlikon hervorgegangen ist, gründete Giesker in Enge bei Zürich ein eigenes Geschäft, das sich fast ausschliesslich mit Heizungs- und Ventilationseinrichtungen befasst hat.

Berichtigung. Ein ärgerlicher Druckfehler hat sich in letzter Nummer eingeschlichen und ist von uns leider übersehen worden. Im Eingang des Artikels: Vorhalle im Bundesrathshaus sollte es selbstverständlich heissen: „Beim Eintritt in das *alte*" — anstatt: „in das *neue* Bundespalais." —

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
14. Juli	Casp. Steinmann	Niederurnen	Aufbau eines dritten Stockwerkes auf das Schulhaus.
14. „	Ortsverwaltung	Felben Ct. Thurg.	Erdbewegung von etwa 6000 m^3 für das Erhöhen des Hochwasser-Dammes.
15. „	Gemeindrath	Töss	Herstellung einer steinernen Brücke über die Kempt.
15. „	Müller, Gemeindammann	Hemmersweil Ct. Thurgau	Correction der Aach.
17. „	Dorfschulpflege	Wädensweil	Spengler-, Schlosser-, Schmiede-, Glaser-, Schreiner- und Maler-Arbeiten für das neue Schulhaus.
27. „	Ch. Ph. Mercier	Glarus	Maurer-, Zimmer- und Schreinerarbeiten an den Gebäuden der Knabenerziehungsanstalt Bilten.
6. Aug.	H. Gruner	Savona Ober-Italien	Rohrlegerarbeiten mit zugehörigen Grab- und den übrigen Nebenarbeiten für das Wasserwerk von Savona.

Druck von Zürcher & Furrer in Zürich.